

KIRBEPREDIGT 1990

Achtung, uffpassa liaba Leut,
heut isch's wieder mol soweit.
Verstricha isch ein ganzes Jahr,
seit s'letzt mol Benninger Kirbe war.

Seit'ma Jahr senn mor Live dabei,
ond schaffet wirklich wia die Säu.
Jetzt steh mor do ond heulet arg,
denn balf verreißt's dr schöne Sarg.

Onser Kirbe war schö deuer,
ja des war ons ogeheuer.
So mancher Spender wollt' sich drücka
ond koi Kohle rüberrücka.
Aber, Gott sei Dank, henn mir jo Kopf,
henn Geld neikriagt en onsern Topf.

Jetzt senn mir an der Station,
ond setzet fort die Tradition,
als Kirbebuaba, zwanzigjährig,
en Teil scho etwas obergärig,
en onser Predigt Euch zu saga,
was sich em Jahr hat zugetraga.

Bevor i afang mei Gedicht,
horchet was dr Pfaffer spricht:
„Älles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mit net hanga!“

Des wichtigst', hoißt's, en Dorf ond Stadt,
sei angeblich dr Gemeinderat.
Letzt Jahr do war au wieder Wahl,
a Haufa Gsichter, was a Qual.
Vier Alte waret scheint's frustriert,
die henn gar nemme kandidiert.
So ginget auf a paar andere Lichter,
dr G'meinderat hat jetzt neue G'sichter.
S'hoißt, neue Besa kehret guat,
drom henn mir uffpasst was sich duat.

***Oh G'meinderät, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Wo mir jetzt senn, am Dengelberg,
steht net mol mehr a Gartazweg.
Des hat ons erst mol irritiert,
bis mir no g'hört henn, 's wird sanniert.
Do sollet Wohnunga ond Läda no,
damit mor richtig kaufa ko.
Em Kastanienbaum sollet Vögel nista,
Platz isch au für d' Evangelista.
Für Pfarrer, Christa ond au Kender,
bauet 'se a Gemeinde-Center.

***Oh Dengelberg, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Drona an dr schöna Au,
sieht mor au en neua Bau.
Dr „Pfisterer“ isch nemme do,
dofür baut „Doblinger“ jetzt no.
Ond zwar en Park für das Gewerbe,
bloß net für Benningen, des isch Derbe.
Koinem isch es dort geheuer,
die Plätz' die seiet viel zu teuer.

***Oh Preise, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Henderm Rathaus, über Nacht,
henn se d' Parkplätz überdacht.
Glaubet's ons, des isch koi Bluff,
do kommt no a PARKdeck druff.
Denn die S-Bahn-Parker vom Bottwartal,
send für d' Anlieger a riesen Qual.
Was ons do dran halt missfällt:
Warim gibt's koi S-Bahn bis Obesternfeld?

***Oh S-Bahn, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Mein Gott, henn die Benninger plärrt,
als dr Kreis hat „dr Highway“ g'sperrt.
Weil die Stroß isch schmal ond kromm,
baut dr Kreis se oifach om.
Leut, Ihr werdet's no verleba,
wenn die Stroß isch richtig eba,
wern 'se dort wie d' Narra,
Renna dahra mit ihr'm Karra.

**Oh Narra, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Des Baua nemmt bei ons koi Ende,
em G'spräch isch jetzt des Hirth-Gelände.
Weg dort, hoißt's, mit dr Industrie,
g'froggt senn jetzt die Wohnunga wie nie.
Es gibt no sehr viel Naubau-Sacha,
wi i no lang könnt weitermacha:
ob Bauhof, Steigle oder Steg,
Sanitarräum am Sportplatz, neue Weg',
ob neu's Gewerbegebiet auf em Bild,
do ond dort a 30er-Schild,
ob Tennisplätz', a neue Halle,
baut wird bei ons en jedem Falle.
Doraus folgert sonnenklar:
bei ons bleibt nix so wie's war.

**Oh Bauwirtschaft, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Dass bei ons nix bleibt wia's ischd,
haltet einige für en Mist,
weil die Natur wird teils zerstört,
der „Bund für Umwelt“ sich empört.
Drom hat mor 'n draußa uff em Feld,
a Spielwies' zur Verfügung g'stellt.
Manch G'meinderat hofft durch den Coup,
dass er jetzt vor em BUND hat Ruh'.

**Oh G'meinderät, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Doch au dr Schultes isch für Grün,
lässt onder 'm Ortsschild Geranien blühn.

Diese Mühe hat sich g'lohnt,
ko jeder stolz sei der do wohnt,
denn d' G'meinde die erhielt en Preis,
für's schönste Dorf im ganzen Kreis.

**Oh Dorf, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Benninga isch so stark g'wachsa,
dass, wenn Du Dir verdrehsch Dein Haxa,
kosch nemme g'schwend zum Rüter renna,
do muasch dr scho a Taxi nemma.
Hoffentlich isch no net z' spät,
sonst platzet mor aus alle Näht'.
Drom fiel em G'meinderat der Beschluss,
dass mor d' Schul erweiteren muss.

**OSchul', alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Was ons no a bissle quält,
isch, was en Benninga alles fehlt:
a Kino ond a Riesarad,
a Sex-Shop, Sauna, Hallabad,
a Flugplatz, Disco, Fitness-Center,
a Skifkugschanze für do Wenter,
a mittelgroße Eislaufhalle,
a Striptease-Bar mit richtig Dralle,
a Kurhaus ond für alle Fälle,
a stabile Ausnüchterungszelle.

**Oh Zelle, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.**

Doch oines onser Stimmung hebt,
die Kneipaszene isch belebt.
Wart'sch uff a S-Bahn ond 's isch nass,
zwick'sch em „Express“ a Bier vom Fass.
Ond in dr Bahnhofstroß mehr westlich,
zähl öfters au mol zu de Gäst' ich,
weil i nach dr Videothek,
den Tatort ens „Bistro“ verleg'.
I sag 's Euch, no a Kneipe meh,
no isch en Kürz' mei Leber heh.

***Oh Leber, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Apropos Leber, liaba Gäst',
do fallt's mir ei: des Stroßafest!
Samstag, Sonntag, Remmi-Demmi,
ond die Frog: welchen Stand nemm i?
Därf's a mol was griechisch's sei?
Oder Fisch vom Angelsportverei?
Oder Pizza, druff isch Schenka?
Oder gang i bloß was drenka?
Kurz, des Angebot hat's troffa,
d' Leut waret gen später bsoffa.
A Manchen war no montags bleich,
s' Fest war vorbei, ond Verei reich!

***Oh Stroßafest, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Doch jetzt von ons a kurzes Wort,
zum Gscheha hier em örtliche Sport.
Dr Wolfgang, onser Kreistags-Geier,
wär so gern Mayer-Vodermaier.
Doch d' Fußballer henn's ihm vordorba,
der Uffstieg, der war plötzlich g'storba.
Ausgerechnet gega Stoina
henn de sich lasse 0:6 ausboina.
Domir war jede Hoffnung g'sonka,
i glaub die hen z'viel Zielwasser tronka.

***Oh Fußballer, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Die Jungs vom Ping-Pong, die hen's g'rafft,
die Zwoit die hat dr Uffstieg g'schafft.
Schuss – rom ond nom dia weiße Bäll,
die Jungs wirket gar net so schnell.
Denn der Gerd Mast spielt eher statisch,
der Eckhard Böhler mehr apathisch.
Erfolge hat mor trotzdem g'säh,
no isch's a b'sondere Taktik gwä.

***Oh Uffstieg, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Doch weil passiert no mehr em Land,
en Blick naus über'n Tellerrand.
Bis zu Gorbi ond Glasnost,
gab's no Deutschland West ond Ost.
Vor ma Johr hätt mor mi g'steinigt,
hätt i g'sagt: mir wär'n vereinigt.
Innerhalb von kurzer Dauer
isch se aber g'falla, d' Mauer.
Doch des große Freiheits-Los
klappt no net ganz reibungslos.
Erst müaßt ons're Brieder drüben
den Kapitalismus üben.
Au mit Westler, zumindest d' meista,
müset onsern Beitrag leischta.
Drom setzet mir ons dofür ei,
ond brenget dene d' Kirbe bei.

***Oh Stasi, alles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

Doch jetzt gnuag der großen Worte,
hier an dem hostorischen Orte.
Lasset ons zur Tat jetzt schreita
ond dem Sarg a End' bereita.
Sehr wahrscheinlich henn net alla
onsre Predigtsprüchle g'falle.
Doch so muss a Predigt sei,
raus mit dr Sproch, fromm, fröhlich, frei.
I ruaf Euch zua, in diesem Sinne,
b'haltet Euch s' nächst Versle inne:

***Älles mögliche ko vorganga,
doch d' Kirbe lasset mir net hanga.***

AMEN